

Fach	Bauingenieurwesen
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Trier
Datum der Akkreditierung	18.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2009
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Bauingenieurwesen, Lebensmitteltechnik, Versorgungstechnik (BLV)
Kontakt	Professor Dr. Tino Schatz Fachhochschule Trier Postfach 1826 54208 Trier Tel.: 0651/8103-231 (Sekretariat) Fax: 0651/8103-507 Mail: t.schatz@fh-trier.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> Die Transparenz des Modulhandbuchs für die Studierenden ist durch die Überarbeitung folgender Punkte zu erhöhen: <ol style="list-style-type: none"> Die Lernziele sind stärker an Kompetenzen zu orientieren. Die Schlüsselqualifikationen sind in den Lernzielen auszuweisen. Der Bereich des eigenverantwortlichen Lernens ist detaillierter darzulegen (Angaben zu Lehrformen, Seminararbeiten, Projektarbeit). Die Studienstruktur ist zu straffen und auf einen 3-semesterigen Master-Studiengang zu beschränken. Der 4-semesterige Studiengang findet in dieser Form des vorgeschalteten Praxissemesters keine Zustimmung.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Die Module sind den unterschiedlichen Studienschwerpunkten Baubetrieb, konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen und Wasserwesen zugeordnet. Neben allgemeinen Bereichen, die den Erwerb der nötigen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen gewährleisten sollen, sind die Pflichtmodule nach den oben genannten

**Zusammenfassende
Bewertung**

Studienschwerpunkten festgelegt. In jedem der vier Bereiche sind ausreichende Möglichkeiten zu einer Vertiefung in selbst gewählten Interessensgebieten gegeben.

Die Ausbildungsinhalte sind auf die klassischen Tätigkeiten in den Bereichen Bauunternehmen, Baustoffindustrie, Baumaschinenhersteller und maschinentechnische Ausrüster, Ingenieur- und Planungsbüros, internationale Consultings, Behörden und öffentliche Verwaltungen, Beförderungs- und Transportunternehmen, Wasser- und Energieversorgungsunternehmen, Immobilienwirtschaft / Facility Management sowie technisch-wissenschaftliche Verbände (Bauwirtschaft, Bauberatung) ausgerichtet. Das Studium soll zudem fachliche Kompetenzen und Managementqualifikationen für die Übernahme von anspruchsvollen Ingenieuraufgaben in Unternehmen oder im höheren technischen Dienst von Behörden und öffentlichen Verwaltungen vermitteln.

Die Hochschule verfolgt nach eigenem Bekunden ein klar beschriebenes Studiengangprofil mit deutlich praxisorientierter Ausrichtung. Die Verknüpfung von theoretischen Lehrinhalten, praktischen Übungen und erfolgreich mit der lokalen Wirtschaft durchgeführten realen Projekten ist überzeugend dargestellt.

Es werden vier Studienschwerpunkte angeboten: Baubetrieb, konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen und Wasserwesen. Damit wird die Ausbildung des Bauingenieurs in den wesentlichen Feldern angesprochen. Das Profil der Masterausbildung ist sehr breit gehalten.

Mit dem Studium werden die Absolventinnen und Absolventen in traditioneller Weise zu Bauingenieurinnen bzw. Bauingenieuren ausgebildet. Durch die internationale Ausrichtung und die gebotenen Möglichkeiten der Vertiefung erfährt die Ausbildung eine Aufwertung, die insbesondere dem Bedarf der regionalen Wirtschaft Rechnung trägt.

Die engen Kontakte zur heimischen Wirtschaft werden offensichtlich gepflegt und vielfältig genutzt. Gemeinsam mit der guten Reputation der Lehrenden in Bezug auf Industrieprojekte wird eine anforderungsgerechte, zeitnahe Ausrichtung der Studieninhalte gewährleistet.

Der Studiengang hat ausreichend Zugriff zu den notwendigen sachlichen Ressourcen. Auch die räumliche Ausstattung ist gut bis sehr gut. Gerade die teilweise mit privaten Mitteln beschafften Computerarbeitsplätze zeigen, dass die Einbindung in der Region und die Unterstützung seitens der Wirtschaft hier gute Studierverhältnisse ermöglicht.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Hans-Joachim Bargstädt, Professur Baubetrieb und Bauverfahren, Bauhaus-Universität Weimar

Prof. Dr. Bernd Nolting, Fachbereich Bauingenieurwesen, Hochschule Bochum

Dr. Klaus Lichtenberg, Referent Technologietransfer, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Mirko Grau, Student Bauingenieurwesen, BTU Cottbus

Verfahrensnummer AQAS

40107